

RS OGH 1984/11/13 4Ob371/84

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.11.1984

Norm

UWG §2 C2a

UWG §9 C3a

ZPO §364

ZPO §503 E4c4

ZPO §503 E4c7

ZPO §503 E4c23

Rechtssatz

Da es für die Beurteilung der Frage, ob eine geschäftliche Bezeichnung geeignet ist, Verwechslungen mit anderen Bezeichnungen hervorzurufen (§ 9 UWG), ebenso auf die durchschnittlichen Anschauungen der angesprochenen Verkehrskreise ankommt wie bei der Beurteilung der Frage, ob eine Angabe im Sinne des § 2 UWG zur Irreführung geeignet ist, kann es auch bei der Beurteilung der Verwechselbarkeit zweier Zeichen erforderlich sein, die darüber bestehende Verkehrsauffassung empirisch zu ermitteln, also Beweise dafür aufzunehmen, was der Verkehr tatsächlich denkt. - "Blütenblattmarke"

Entscheidungstexte

- 4 Ob 371/84

Entscheidungstext OGH 13.11.1984 4 Ob 371/84

Veröff: RdW 1985,108 = GRURInt 1986,132 = ÖBI 1985,105

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0040674

Dokumentnummer

JJR_19841113_OGH0002_0040OB00371_8400000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>